

VII B 14

13.11.09  
1363

Vermerk

## **2. Bürgerforum Gendarmenmarkt Themengruppe Verkehr**

Unter der Moderation von Herrn Prof. Stadt vom Gutachterbüro StadtPlan Ingenieur GmbH mit fachlicher Begleitung durch Herrn Wohlfarth von Alm von SenStadt wurde mit ca. 10 bis 15 interessierten Bürgern das Thema Verkehr diskutiert.

Zu den einzelnen Schwerpunktthemen wurden folgende Auffassungen und Wünsche geäußert:

### **1. Parken**

- Parken in den Straßen um den Gendarmenmarkt stört und soll beseitigt werden;
- Parken am Fahrbahnrand soll teurer als Parken im Parkhaus / Tiefgarage sein, um Verdrängungseffekt des ruhenden Verkehrs zu fördern;
- für Anwohner muss Angebot und ständige Zugänglichkeit von Parkmöglichkeiten im Gebiet erhalten bleiben (Parken mit Vignette ist billiger als Parkhaus / Tiefgarage);

### **2. Straßen / fließender Verkehr**

- Frage, ob Straßen um den Platz als solche überhaupt erforderlich sind;
- zur Markgrafenstraße im Bereich des Gendarmenmarktes kamen Vorschläge von: „soll vom Kfz.-Verkehr freigehalten werden“, über „soll als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden“ bis „soll als Straße beseitigt werden“;
- es ist zu überlegen, ob alle Straße um den Gendarmenmarkt als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen werden können;
- es wird eine Zunahme des Verkehrs in der Französischen Straße durch die Öffnung im Dezember 09 befürchtet;
- es werden für Fußgänger gesicherte Querungsmöglichkeiten der Charlottenstraße in Höhe Tauben- und Jägerstraße gefordert;
- es wird eine langfristige Verkehrslösung um den Gendarmenmarkt (nach 10 Jahren) gefordert;
- insgesamt soll restriktiver mit dem Kfz.-Verkehr umgegangen werden;

### **3. Reisebusse**

- keine Busse in der Markgrafenstraße, weder zum Ein- und Aussteigen noch zum Durchfahren, da sie stören;
- Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten in der Französischen Straße in Höhe des Gendarmenmarktes sind vorstellbar;
- Parkmöglichkeiten für Reisebusse sollen in der Markgrafenstraße nördlich der Französischen Straße und südlich der Mohrenstraße, sowie in der Französischen Straße westlich der Markgrafenstraße angeordnet werden;
- es wird ein Gesamtkonzept für Reisebusse für Berlin gefordert;

#### **4. Radverkehr**

- Radfahrer werden von Fußgängern auch auf dem Platz toleriert, sofern diese Fußgänger tolerieren (nicht behindern, nicht wegklingeln usw.);
- ein Verbot des Radverkehrs auf dem Platz wird als undurchsetzbar angesehen, da dies nur durch bauliche Barrieren gewährleistet werden kann, was wiederum nicht erwünscht ist;
- man könnte ähnlich der Rathausstraße separate Radverkehrsanlagen direkt über den Platz führen (in Fortsetzung der Tauben- und Jägerstraße);
- es gibt zu wenige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder;
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in den vom ruhenden Verkehr befreiten Fahrbahnlflächen werden allgemein befürwortet;

#### **5. Befahren des Platzes mit Fahrzeugen**

- die derzeitige Gestaltung insbesondere an der Charlottenstraße suggeriert eine Weiterführung der Tauben- und Jägerstraße und wird trotz andersartiger Ausschilderung als solche genutzt;
- der ganze Bereich auf und um den Gendarmenmarkt soll möglichst vom Verkehr freigehalten werden (Meinung vieler);
- auch Kfz.-Verkehr auf dem Gendarmenmarkt ist möglich, sofern dieser sich langsam und rücksichtsvoll verhält (Einzelmeinung);

#### **6. Gehwege/ Sondernutzung**

- Gehwege weisen teilweise Engstellen auf, was insbesondere dort störend ist, wo kein Ausweichen auf gegenüberliegenden Gehweg möglich ist (z. B. westlich Konzerthaus);
- Sondernutzung / Gastronomie auf Gehwegen und der Platzfläche wird ausdrücklich befürwortet, weil dies zum Flair des Gendarmenmarktes Platzes gehört und seine Attraktivität steigert;
- Inanspruchnahme der Gehwege für Sondernutzung darf nur soweit zugelassen werden, dass ausreichende Breite für Fußgängerverkehr verbleibt;
- Verbreiterung der Gehwege sollte überlegt werden, sowohl zur Erweiterung der Sondernutzung als auch zur Verbesserung des Fußgängerverkehrs;